

Schlafe, mein Prinzchen

Traditionelles Schlaf-/ Wiegenlied von Friedrich Wilhelm Gotter (Text)

♩ = 80

C G C F Dm G

Schla - fe, mein Prinz - chen, es ruh'n Schäf - chen und Vö - gel - chen nun,

5 Dm G C C Dm G F Dm

Gar - ten und Wie - se ver - stummt, auch nicht ein Bien - chen mehr summt. Lu - na mit sil - ber - nem

10 F C G C F C G

Schein, gu - cket zum Fen - ster her - ein. Schla - fe beim sil - ber - nen Schein,

15 C G C G Em7 C

schla - fe, mein Prinz - chen, schlaf ein. Schlaf ein, schlaf. ein.

2. Alles im Schlosse nun liegt
tief in den Schlummer gewiegt,
Küche und Keller sind leer,
es reget kein Mäuschen sich mehr.
Nur in der Zofe Gemach
tönet ein schmelzendes Ach.
Was für ein Ach mag das sein?
Schlafe, mein Prinzchen, schlaf ein.
Schlaf ein, schlaf ein.

3. Wer ist beglückter als du?
Nichts als Vergnügen und Ruh';
Zucker und Spielwerk vollauf
und noch Karossen im Lauf:
Alles benutzt und bereit,
dass nur mein Prinzchen nicht schreit.
Was wird es künftig erst sein?
Schlafe, mein Prinzchen, schlaf ein.
Schlaf ein, schlaf ein.